

Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

gGmbH Fachliche Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Dipl.-Soz.-Päd. (FH) Nadja Palombo

D – 82256 Fürstenfeldbruck Hauptstraße 9

Tel.: 08141/180 41 Fax: 08141/151 95 E-Mail: si@logotherapie.de

Homepage: www.logotherapie.de

Publikationsliste

von Dr. Otto Zsok, Dozent für Logotherapie und Existenzanalyse

[Werdegang in Kürze sowie Bücher, Aufsätze und Rezensionen. / Stand: 31. Januar 2022]

WERDEGANG in Kürze. **Dr. phil. Otto Zsok**, (geb. 27.01.1957 in Deva/Rumänien), lebt seit 1981 in Deutschland. Er ist seit 1992 Dozent für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl am Süddeutschen Institut in Fürstenfeldbruck, das seit 1986 besteht und von Elisabeth und Gerhard Lukas gegründet wurde. Ausbildung in Logotherapie in diesem Institut 1986–1990 bei Elisabeth Lukas und Wolfram Kurz. Zusammen mit seiner Partnerin Nadja Palombo (Dipl.-Soz.-Päd. [FH]), leitet Dr. Zsok das Süddeutsche Institut seit März 2003.

Studien: Kath. Theologie und Philosophie (1976–1979 in Alba Iulia/Rumänien) und dann Fortsetzung der Theologie und zusätzlich Soziale Arbeit (1982–1986 in Freiburg im Breisgau, Diplomabschluss in beiden Fächern), sowie Philosophie (1986–1989 und 1994–1997) an der Hochschule für Philosophie in München (Promotion mit dem Werk »Musik und Transzendenz«. Gregorianik, Bach, Beethoven und Mozart. St Ottilien: EOS Verlag 1999). Ausgezeichnet mit dem *Viktor-Frankl-Preis* der Stadt Wien (2001). Vater eines Sohnes (1993), inzwischen auch Großvater. Sieben Jahre Arbeit bei der Caritas mit Flüchtlingen in München (1986–1993). Rundfunkjournalist (1983–1991 beim Radio Freies Europa). Außerdem: Übersetzer bei der Quartalzeitschrift *Mérleg* (1981–2021). Europäisches Zertifikat für Psychotherapie (ECP, 2005).

Seit 1989 Mitglied der DGLE (Deutsche Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse). Seit 1990 Dozent im Rahmen des Sozialen Seminars beim Münchner Bildungswerk. Gesuchter Referent im deutschen Sprachraum. Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, Ungarisch, Rumänisch, ein wenig Englisch.

Die Begegnung mit Viktor Frankl fand zunächst durch eine Lektüre (1977) statt. Danach folgten noch zwei entscheidende Impulse durch Gabriele Szápáry (1983 in Bruchsal) und Elisabeth Lukas (1986 in München). Später fand, im Rahmen eines dreistündigen Gespräches, eine unvergessliche persönliche Begegnung mit Viktor Frankl und seiner Gattin Eleonore statt (im Oktober 1993 in Wien).

Mit dem Süddeutschen Institut für Logotherapie und Existenzanalyse ist Otto Zsok seit Herbst 1986 verbunden, fühlend in Dankbarkeit, was er von seinen ausgezeichneten Lehrern (Elisabeth Lukas und Wolfram Kurz) bekommen hat. Dort hat er seinen Wirkungskreis und seine Berufung gefunden. –

In der letzten Zeit wurde er, zusammen mit Nadja Palombo, nach Japan, Finnland, Slowenien, Rumänien und Frankreich eingeladen, um über logotherapeutische Themen zu referieren und Seminare zu gestalten. Seit 2012 bilden die Themen der Kriegskinder und Kriegsenkel sowie die Begleitung von Menschen im Rahmen einer Heilenden Lebensbilanz den Schwerpunkt der sinnzentrierten Arbeit von Dr. Zsok. Außerdem bietet er seit 1990 immer wieder Musikmeditationen an in Anlehnung an ausgewählten Werken der großen abendländischen Musik.

Die Publikationen von Otto Zsok werden in drei Kategorien aufgezählt: **Bücher (I)**, dann **Artikel und Aufsätze in Fachzeitschriften und in anderen Büchern (II)** und schließlich **Rezensionen (III)**.

I. Bücher

Die Bücher werden hier chronologisch (rückwärts) aufgelistet:

Klein- und Groß-Geister in der europäischen Politik. Ansätze zu einer sinnorientierten Politik nach Viktor Frankl. Porträts von 13 Vorbildern. St. Ottilien: EOS Verlag 2022. (Zusammen mit Gerhard Neumeier). Erscheint Ende Mai 2022. Ca. 190 Seiten

*Das „Alte-Gewohnte“ wird nicht mehr kommen: Das **Neue** hat seinen „Preis“.* Zwölf Essays. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2022, 85 Seiten, Euro 10

Europas Aufstieg hat seinen „Preis“. Ein philosophischer Europaroman (1901–2021). Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2021, 340 Seiten, Euro 20 (Zweite Auflage 2022)

Das kleine Büchlein von der „Heilenden Lebensbilanz“. Das Ringen um den Sinn des Ganzen. Die Kunst, den »goldenen Sinnfaden« im eigenen Leben zu entdecken. Begleitete Biographiearbeit für Menschen in den mittleren und höheren Jahren. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2020, 67 Seiten, Euro 5

Menschenbilder der Psychotherapie und Psychologie im 20. Jahrhundert. Sigmund Freud • Alfred Adler • Carl Gustav Jung • Abraham Maslow • Gordon Allport • Viktor Frankl. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2020, 206 Seiten, Euro 15

Psychiatrie – eine reformbedürftige Wissenschaft? Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2020, 106 Seiten, Euro 10 (Reflexionen in Anlehnung an das Buch des Psychiaters Stefan Weinmann „Die Vermessung der Psychiatrie. Täuschung und Selbsttäuschung eines Fachgebietes.“ Köln: Psychiatrie Verlag 2019)

Sinnfunken in meinem Leben / Étincelle de sens dans ma vie. Wie schreibt man eine heilende Lebensbilanz? / Comment écrire un bilan de vie thérapeutique? (Zweisprachige Ausgabe: Deutsch und Französisch). Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2019, 85 Seiten, Euro 10

Den Ausgleich suchen, der den Frieden bewahrt. Variationen um den Sinn für mich und den Sinn für uns. Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2018, 123 Seiten, Euro 10

Kriegserbe in der Seele. Sinnzentrierte Perspektiven für Nachkommen der Kriegsgeneration. Edition Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck 2018. (Referate der Fachtagung am 08. Juli 2017 in München. Hrsg. v. O. Zsok). 99 Seiten, Euro 10

Europa steht vor seinem Aufstieg – doch der „Preis“ muss bezahlt werden. Ein Essay in drei Schritten. Edition Logos und Ethos – Stiftung für Logotherapie und Existenzanalyse. München 2016, 45 Seiten, Euro 5

Anerkennung. Die unterschätzte Kraft für eine positive Lebensbewältigung. St. Ottilien: EOS 2016, 131 Seiten, Euro 14,95

Der weiter wirkende Wille zum Sinn. Eine kurze Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGL) (1982–2015). Gießen: Psychosozial-Verlag, 294 Seiten, Euro 19,90

Alte und neue Spruchweisheiten für das Leben: Aus der Sammlung von Dr.-Ing. Siegfried Pfeiff, Edition Logos und Ethos München, 2014, 54 Seiten (broschiert), Euro 5,00

Ein logotherapeutisches Quartett. Viktor E. Frankl und vier seiner Schüler. Uwe Böschmeyer, Walter Böckmann, Elisabeth Lukas und Wolfram K. Kurz. Edition Logos und Ethos [Mai] 2013, 260 Seiten, Euro 16,95

Sinn-Orientierte Führungslehre nach Walter Böckmann. Leben und Werk des Bielefelder Soziologen, St. Ottilien: EOS Verlag [März] 2013, 297 Seiten, Euro 19,95

Weiterwirkende Sinn-Spuren – Bleibender Wille zum Sinn. Zum 25-jährigen Bestehen des Süddeutschen Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse. Bauer-Verlag 2011, 304 Seiten, Euro 15,00

- Viele suchten und suchen noch den Sinn.* Erfahrungen eines Dozenten für Logotherapie und Existenzanalyse. Bauer-Verlag 2011, 240 Seiten, Euro 15,00
- Grundlagen der Logotherapie / A logoterápia alapjai.* Zweisprachig: Deutsch und Ungarisch. Herausgegeben von Sárkány Péter und Otto Zsok, Budapest: JEL Kiadó (Verlag) 2010, 310 Seiten, Euro 19,80
- Sinnseelsorge.* Ein Leitfaden für die Praxis, (zusammen mit Stephan Neufanger). St. Ottilien: EOS Verlag 2009, 249 Seiten, Euro 19,80
- Sozialethische Dimensionen in Politik und Wirtschaft.* St. Ottilien: EOS Verlag 2008, 180 Seiten, Euro 14,95
- Thomas von Aquin, Liebe und Hass.* Wege der mittelalterlichen Weisheit (zusammen mit der Fotografin Rita Briese). St. Ottilien: EOS Verlag 2007, 118 Seiten, Euro 19,80
- Vom Sinn und Glück des Alters.* St. Ottilien: EOS Verlag 2007, 220 Seiten, Euro 14,95
- Sinn-Funken.* Ein neues Menschenbild für die Wirtschaft (zusammen mit Erich Schechner). St. Ottilien: EOS Verlag 2007, 180 Seiten, Euro 14,95
- Vom Sinn und Unsinn des individuellen Leidens.* Lebenspraktische Hilfen in logotherapeutischer und spiritueller Sicht. Fürstenfeldbruck, Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie 2006, 140 Seiten, Euro 12,90
- Vertrauen kontra Angst.* Vier Grundformen der Angst und deren Überwindung: Eine sinnorientierte Hilfestellung im Geiste der Logotherapie nach Viktor E. Frankl. Fürstenfeldbruck, Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie 2006, 147 Seiten, Euro 12,90 (Neuausgabe 2013)
- Viktor Frankl und die Philosophie* (herausgegeben mit Dominik Batthyány). Wien: Springer Verlag 2005, 318 Seiten, Euro 39,90
- Der Arztphilosoph Viktor Frankl (1905 – 1997).* Ein geistiges Profil. St. Ottilien: EOS Verlag 2005, 265 Seiten, Euro 29,80. (Dieses Buch ist auch auf Ungarisch erschienen, Budapest: Tarsoly Verlag).
- Vom guten und vom bösen Menschen.* St. Ottilien: EOS Verlag 2002, 150 Seiten, Euro 11,50 (Dieses Buch ist auch auf Ungarisch erschienen, Budapest: Tarsoly Verlag 2007, übersetzt von Dr. Bruncsák István)
- Logotherapie in Aktion.* Praxisfelder und Wirkungsweisen (Hrsg. Otto Zsok). München: Kösel Verlag 2002, 304 Seiten, Euro 19,95 [der 60-jährigen Elisabeth Lukas gewidmet]
- Der religiöse Urquell* dargestellt im Lichte des geistigen Lehrwerks von Joseph Anton Schneiderfranken Bô Yin Râ (1876–1943). Eine religionsphilosophische Studie. St. Ottilien: EOS Verlag 2001, 249 Seiten, Euro 22,00
- Logotherapie und Glaubensfragen.* Das Geheimnis des Lebens erspüren. München: Profil Verlag 1999, 112 Seiten, Euro 9,40
- Musik und Transzendenz.* Ein philosophischer Beitrag zur Eruiierung der geistig-spirituellen Inhalte der großen abendländischen Musik (Gregorianik, Bach, Beethoven und Mozart). Sankt Ottilien: EOS Verlag 1998, (2. Aufl. 1999), 403 Seiten, Euro 25,00
- Der mühsame Weg zum Geistigen.* Die persönliche Verantwortung des Menschen bei der Sinnfindung. Sankt Ottilien: EOS Verlag 1999, 136 Seiten, Euro 9,50 (vergriffen)
- Mut zum eigenen Lebens-Sinn.* Themen des Menschseins auf logotherapeutischer Basis. St. Ottilien: EOS-Verlag 1997, 195 Seiten, Euro 11,50 (vergriffen)
- Thomas von Aquin: Urbild, Abbild, Spiegelung.* Das Schöne, das Gute und das Wahre in der Schöpfung, hrsg. v. Otto Zsok und Rita Briese, München: Claudius Verlag 1995, 95 Seiten, Euro 10,00
- Zustimmung zum Leiden?* Logotherapeutische Ansätze. Sankt Ottilien: EOS Verlag 1995. Mit einem Vorwort von Elisabeth Lukas, 205 Seiten, Euro 12,00
- Zustimmung zum Leben.* Logotherapeutisch-philosophische Betrachtungen um die Sinnfrage. Sankt Ottilien: EOS Verlag 1994. Mit einem Präludium von Elisabeth Lukas, (3. Aufl. 2000), 174 Seiten, Euro 12,00

Dagi oder Fragmente aus der Geschichte einer »sonnigen« Person, Frankfurt am Main: Haag und Herchen Verlag 1991 [der erste Tatsachenroman des Autors mit autobiographischem Charakter], 99 Seiten (vergriffen)

Zum Thema **Entfremdung eines Kindes von einem Elternteil** hat der Autor, auch aus eigener Betroffenheit motiviert, vier Sachbücher, ein »Liebe-Buch« für seinen Sohn und drei Romane veröffentlicht:

Das Rätsel, das aus Kinderaugen fragt. Die Lehre vom Geistes-Menschen nach Texten von Viktor Frankl und Bô Yin Râ. Hrsg. v. Otto Zsok und Rita Briese, München: Profil Verlag 2000, 90 Seiten, Euro 15

Ich bin es, Dein Vater! Briefe an meinen 15-jährigen Sohn. Tagebuchaufzeichnungen. EOS-Druck, St. Ottilien, September 2008, 188 Seiten (mit 71 Fotos), Euro 18,00

Weil die Mutter es nicht wollte ... Wie ein Kind zum „Halbwaisen“ gemacht wurde. Dokumentation einer Entfremdung zwischen Vater und Sohn. Thalhofen: Bauer-Verlag, Juni 2009, 193 Seiten, Euro 15,00

Weil der Vater es nicht wollte ... Wie Alexander auf seine Mutter und die Mutter auf ihren Sohn verzichten musste. Dokumentation einer Entfremdung zwischen Mutter und Sohn. Thalhofen: Bauer-Verlag, November 2009, 129 Seiten, Euro 15,00

Eltern-Kind-Entfremdung – und was danach? Psychogramm des entfremdenden Elternteils. Thalhofen: Bauer-Verlag, Februar 2010, 209 Seiten, Euro 15,00

Eine stolze Religionslehrerin. Eine romanhafte Erzählung. Thalhofen: Bauer-Verlag, Juli 2010, 120 Seiten, Euro 10,00

Karsamstag. Ein Tatsachenroman. Thalhofen: Bauer-Verlag, Juni 2011, 175 Seiten, Euro 12,00

Meine Erfahrungs- und Lebenswerte in den Jahren 1974 – 1977. Ein Erlebnisrückblick. Thalhofen: Bauer-Verlag, September 2011, 128 Seiten [meinem 18-jährigen Sohn sowie meinen Nichten und Neffen gewidmet], Euro 10,00

Zwei Väter. Ein Tatsachenroman (zusammen mit Rudolf Rieger). Thalhofen: Bauer-Verlag 2014, 106 Seiten, Euro 10

Bemerkung: → diese Bücher können durch das Institut bestellt werden.

II. Artikel und Aufsätze in Fachzeitschriften und in anderen Büchern

(Chronologisch aufgelistet, beginnend mit 1993)

Glück und Sinn des Alters. Eine logotherapeutische Besinnung. In: Stefanus, 1/1993. Quartalzeit-schrift für tätige Christen in Kirche und Welt

Hingabe im Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und Selbstaufgabe. In: Europäischer Kongreß für Familienpastoral. Dokumentation, Hrsg.: Katholischer Familienverband Österreichs, Wien 1993 (ISBN 3-900353-46-8)

Logotherapie und Musik – Variationen über die Komplementarität von Sinn und Melos. In: Journal des Viktor-Frankl-Instituts, 2/1994

Der mühsame Weg zur Versöhnung. Ein Brief an meine Geliebte zum Geburtstag. In: Hans-Alfred Herchen (Hrsg.), Versöhnung neu entdecken. Oster-Anthologie 1994. Frankfurt/Main: Haag und Herchen Verlag 1994

Über die vierfache Bedeutung des Leidens. In: Ilco Praxis 3/1995 (Organ der Deutschen Ileostomie-Colostomie-Urostomie Vereinigung, Herausgeber/Verleger: Deutsche ILCO e.V. in Freising)

- Ur-Worte, die uns weise machen. „Logo-Philosophische“ Fragmente.* In: *Wort und Sinn*, DGLE, Band 1, 1998. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse
- Viktor Emil Frankl (1905 – 1997): Sein humanistisches und wissenschaftliches Lebenswerk.* Und: *Logotherapie und Existenzanalyse: Die dritte Wiener Schule der Psychotherapie.* Und: *Die Stärkung des Willens zum Sinn. Selbsterziehung als Gestaltung des Innenraums der Menschen nach dem Sinnorientierten Konzept.* In: *SinnLehre gegen SinnLeere.* Herausgegeben von der Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur/Max-Samuel-Haus in Rostock 2000
- Sinn ist nicht machbar.* Über den transsubjektiven Charakter des Logos in der Logotherapie. In: *Existenz und Logos* Heft 1/2000, Zeitschrift für sinnzentrierte Therapie, Beratung, Bildung. Herausgeber: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse
- Vom (Un)-Sinn des individuellen Leidens: Logo-philosophische und geistig-spirituelle Reflexionen.* In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2000
- Mut zum eigenen Lebens-Sinn! Sinn- und wertorientierte Impulse aus der Logotherapie nach Viktor E. Frankl.* In: *Materialien* 24/2000. Herausgeber: Arbeitskreis katholischer Schulen in freier Trägerschaft
- Anerkennung als Therapeutikum.* Anthropologische und therapeutische Aspekte. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2001
- Es ist gut, und es wird für immer gut bleiben.* Meditation für Menschen, die einen schweren Verlust zu bewältigen haben. In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2001
- „Jede einzelne Person ist ein absolutes Novum“.* Bemerkungen zur These 3 über die Person nach V. E. Frankl. In: *Logotherapie und Existenzanalyse.* Interdisziplinäre Zeitschrift für Bildung, Forschung und Praxis, Nummer 1/2001. Herausgegeben von der Internationalen Gesellschaft der logotherapeutischen Ausbildungs- und Forschungsinstitute, CH – 7310 Bad Ragaz, Bidemstraße 34
- Es ist gut, und es wird für immer gut bleiben.* Meditation für Menschen, die einen schweren Verlust zu bewältigen haben. In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2001
- Wer bist du, älter werdender Mensch?* In: *NO:OS* Nr. 5/September 2004
- Was heißt, dass jede Person ein „absolutes Novum“ ist?* In: *Viktor Frankl und die Philosophie.* Herausgegeben von Dominik Batthyány und Otto Zsok. Wien-New York: Springer Verlag 2005
- Vom Guten und vom Bösen in uns Menschen.* Ein fundamental-anthropologisches Problem. In: *Otmar Wiesmeyr und Alexander Batthyány (Hrsg.), Sinn und Person. Beiträge zur Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl,* Weinheim – Basel: Beltz Verlag 2006, S. 73 – 93
- Depression in den mittleren Jahren: Muss das sein?* In: *NO:OS* Nr. 11/März 2006
- Angstkrampf und Vertrauen.* In: *NO:OS* Nr. 13/Dezember 2006
- Logotherapie und unsere politische Kultur.* Viktor Frankls Bedeutung für eine wert- und sinnorientierte Politik. In: *Existenz und Logos*, Heft 13/2006
- Über die Freiheit des geistigen Willens in uns.* [Auseinandersetzung mit den Gehirnforscher Wolf Singer und Wolfram Prinz]. In: *NO:OS* Nr. 14/März 2007
- Über die Gewissheit „des“ und „meines“ Gewissens.* In: *NO:OS* Nr. 15/2007
- Das psychologische und das geistige Ich.* Über das Psychische und das Geistige im Menschen. In: *Existenz und Logos*, Heft 15/2007
- Das ethische Moment am und im Menschen.* Randbemerkungen über die Unmöglichkeit, das menschliche Wesen ohne Ethik zu konzipieren. [Auseinandersetzung mit dem Reduktionismus von Hans Markowitsch]. In: *NO:OS* Nr 17/2007
- Die tragische Trias und das heitere Trio.* Ein Essay. In: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008
- Die Weisheit der Musik.* In: *Wozu Gott? Religion zwischen Fundamentalismus und Fortschritt*, hrsg. v. Peter Kemper, Alf Mentzer und Ulrich Sonnenschein, Frankfurt am Main und Leipzig: Verlag der Weltreligionen 2009, S. 357 – 361. (Das ist das letzte Kapitel aus meiner philosophischen Dissertation „Musik und Transzendenz“).
- Das geistig „Unbewusste“ oder das geistig „Unterbewusste“?* Kritischer Versuch, das Gemeinte adäquat auszudrücken. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

Biologismus und Rassenwahn in Deutschland in den Jahren 1859 – 1939 im Lichte der Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankls. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

»Kriegskinder und Kriegsenkel«. *Therapeutische Leitlinien für den Umgang mit ihren Problemen und mit dem Schwerpunkt, den Blick nach vorne zu richten.* Eine dichte Erörterung. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

Logotherapeutische Trauerarbeit. In: *Psychotherapie im Alter (PiA)*, Forum für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik und Beratung, 10. Jg. (Heft 4) 2013

Logotherapie und Existenzanalyse. In: Werner Eberwein, Manfred Thielen (Hrsg.), *Humanistische Psychotherapie. Theorien, Methoden, Wirksamkeit.* Gießen: Psychosozial-Verlag 2014

Die Welt wird fremd. Der Beitrag der Phänomenologischen Psychiatrie zum Verständnis von Psychosen. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

Wenn uns Altlasten hindern, unsere Gegenwart zu gestalten. Kriegserbe in der Seele, die Generation von 1930 bis 1970. In: *Theologia Catholica Latina*, Heft 2/2016

Bedeutung einer heilenden Lebensbilanz. Über die Kunst, Sinn-Funken im eigenen Leben zu entdecken. Ein Essay. In: *Existenz und Logos*, Heft 27/2019

Viktor Frankl: »Homo Patiens. Versuch einer Pathodizee« (1950). Relecture eines Buches, das vor 70 Jahren erschienen ist. Ein Essay. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Gedanken zu einer sinnwidrigen Konflikt-Konstruktion. (Kritische Reflexionen auf ein Buch von Alexander Batthyány und Elisabeth Lukas, *Logotherapie und Existenzanalyse heute. Eine Standortbestimmung.* Innsbruck-Wien: Tyrolia Verlag 2020). In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

Sinn als ein „Da-Zwischen“. Ein Interview mit Prof. Karlheinz Biller. In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

ICH im LICHT – Das eigentliche menschliche Urvermögen der Selbst-Transzendenz. Interview von Marcelle de Michiel mit Dr. Otto Zsok. In: *Magische Blätter*, CI. Jahrgang Winter 2020

Segnende Erinnerung an Carola Opitz. In: *Magische Blätter*, CII. Jahrgang Winter 2021

Musik und Transzendenz. Ein Kurzesay. In: *Magische Blätter*, CIII. Jahrgang Frühjahr 2022

PUBLIKATIONEN AUF UNGARISCH. SEIT NOVEMBER 1981 habe ich zahlreiche andere Publikationen in ungarischer Sprache (die meisten in Form von Übersetzungen), in der in München [inzwischen in Budapest] redigierten ungarischen Quartalzeitschrift „*Mérleg*“ veröffentlicht. Ebenfalls dort sind viele Rezensionen, auch über logotherapeutische Bücher von Elisabeth Lukas und Wolfram Kurz, oder über die Doktorarbeit von Bernd Claret („Geheimnis des Bösen. Zur Diskussion um den Teufel“) erschienen. Darüber hinaus habe ich einige Essays zu logotherapeutischen Themen auf Ungarisch geschrieben und in Sammelbänden in Cluj (Rumänien) veröffentlicht. Die Zahl dieser in ungarischer Sprache veröffentlichten Publikationen, – Rezensionen, Übersetzungen und Essays, – die hier nicht aufgelistet werden, dürfte um die 70 bis 80 sein.

EIN EUROPÄISCHES PROJEKT: ÜBER EINE BESONDERE ÜBERSETZUNGSARBEIT. SEIT HERBST 1997 habe ich das geistige Lehrwerk des deutschen Kunstmalers und Lebens-Lehrers Joseph Anton Schneiderfranken Bô Yin Râ (1876 – 1943) ins Ungarische übersetzt. Es umfasst 40 Bücher. Diese Arbeit habe ich sicher *nicht* gesucht, sie ist mir als geistige Aufgabe *zu-gefallen*. Diese 21-jährige Übersetzungsarbeit habe ich mit dem Werk „Das Reich der Kunst“ (*A művészet birodalma*) im Juli 2018 abgeschlossen. Die ungarischen Bücher sind in Budapest beim Tarsoly Verlag erschienen. Zehn Bücher davon wurden zweisprachig – deutsch und ungarisch – gedruckt. Zuletzt „Das Buch vom Jenseits“ = *A túli világ könyve* (2020).

Diese ganze Übersetzungsarbeit betrachte ich persönlich als ein sehr wichtiges kulturelles, spirituelles und „europäisches Projekt.“ Denn: Ich bin überzeugt, dass zweisprachige Bücher die Annäherung der Nationen und das Verständnis für die anderen fördern. Europa hat nur eine Chance: solidarische Annäherung und geistig-spirituelle Erneuerung. – Auch diese Bücher werden hier nicht aufgezählt.

III. Bücherrezensionen

Längere, auf Deutsch geschriebene Rezensionen über Bücher, die mir wichtig schienen und auf die ich aufmerksam machen wollte, werden (alphabetisch nach Autoren aufgelistet) im Folgenden genannt. Die allermeisten Rezensionen sind in der seit 1986 bestehenden Fachzeitschrift der »Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse« (DGLE) *Existenz und Logos* (EuL), Zeitschrift für sinnzentrierte Therapie/Beratung/Bildung erschienen.

Bacon, Jehuda und **Lütz**, Manfred, »Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden.« Leben nach Auschwitz. Gütersloher Verlagshaus 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

Baer, Udo und **Frick-Baer**, Gabriele, Kriegserbe in der Seele. Was Kindern und Enkeln der Kriegsgeneration wirklich hilft. Weinheim: Beltz Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

Batthyány, Alexander, Die Überwindung der Gleichgültigkeit. Sinnfindung in einer Zeit des Wandels. München: Kösel Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 26/2018

Batthyány, Alexander und **Lukas**, Elisabeth, Logotherapie und Existenzanalyse heute. Eine Standortbestimmung. Innsbruck Tyrolia Verlag 2020. In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

Bauer, Joachim, Selbststeuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens, München: Karl Blessing Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

Bauer, Joachim, Wie wir werden, wer wir sind. Die Entstehung des menschlichen Selbst durch Resonanz. München: Karl Blessing Verlag 2019. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Berschneider, Werner, Wenn Macht krank macht. Narzissmus in der Arbeitswelt. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011

Biller, Karlheinz / Stiegeler, Maria de Lourdes, Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl, Wien – Köln – Weimar: Böhlau Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008

Bischoff, Maria Bianca, Ich werde noch lange blühen. Fehlerfroh ans Werk trotz Krebs. Hamburg: Verlag Tredition 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Bordt, Michael SJ, Die Kunst, sich selbst zu verstehen. Den Weg ins eigene Leben finden. Ein philosophisches Plädoyer. München: E. Sandmann Verlag 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 26/2018

Böschemeyer, Uwe, Vertrauen der Liebe, die dich trägt. Von der Heilkraft biblischer Bilder, München: Kösel Verlag 2009. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

Böschemeyer, Uwe, Du bist viel mehr. Wie wir werden, was wir sein könnten, Salzburg: Ecowin Verlag 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

Böschemeyer, Uwe, Du bist mehr als dein Problem. Uli – eine ungewöhnliche therapeutische Begegnung, München: Kösel Verlag 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

Böschemeyer, Uwe, Warum es sich zu leben lohnt, Salzburg: Ecowin Verlag 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011

Böschemeyer, Uwe, Warum nicht. Über die Möglichkeit des Unmöglichen, Salzburg: Ecowin Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014

Böschemeyer, Uwe, Weil ich es Dir nicht sagen konnte. Vom Schatten des Schweigens zur befreienden Wahrheit. Salzburg: Ecowin Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

Böschemeyer, Uwe zum 80. Geburtstag. In: *Existenz und Logos*, Heft 26/2018

Braunsteiner, Gloria, „Therapie des Geistes“. Der Ansatz der Hagiotherapie – ein Beispiel therapeutischer Theologie? Münster: LIT Verlag 2004, in: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008

Claret, Bernd J., Warum ist die Schöpfung so, warum nicht anders? Ein Denkversuch über die „eschatologische Frage“ im Anschluss an Joseph Bernharts geschichtstheologische Reflexionen. Lindenberg im Allgäu: Kunstverlag Josef Fink 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Cornell, Annerose, Sinn oder Konsum? Die Wiederentdeckung der menschlichen Würde im Bildungswesen. St. Ottilien: EOS Verlag 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Drexler, Katharina, Ererbte Wunden heilen. Therapie der transnationalen Traumatisierung. Stuttgart: Klett-Cotta Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 27/2019.

Eben, Alexander, Blick in die Ewigkeit. Die faszinierende Nahtoderfahrung eines Neurochirurgen. München: Ansata Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014

Fuchs, Thomas, Das Gehirn – ein Beziehungsorgan. Eine phänomenologisch-ökologische Konzeption, Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

Ganter, Vinzenz B., Gesund leben ist möglich. Eine ganzheitliche Orientierungshilfe, Annweiler: Pilger Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

Görnitz, Thomas/Görnitz, Brigitte, Die Evolution des Geistigen. Quantenphysik – Bewusstsein – Religion, Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht Verlag 2008, in: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

Grimm, Bernhard A., In den Armen des Lebens. Reflexionen zum Menschsein, Berlin 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Husserl, Valentin, Savoir Devenir. Libérez-vous du piège de l'èchec. Guide pour réussir votre vie personnelle et professionnelle. Paris: Les Éditions Sydney Laurent 2028. In: *Existenz und Logos*, Heft 27/2019. (Das erste französische Buch mit logotherapeutischen Themen auf Deutsch rezensiert).

Heidrich, Jürgen und **Schilling**, Johannes (Hrsg.), Martin Luther Die Lieder. In: *Eulenfisch Literatur* 2017

Heil, Gerhard, Sehnsucht nach Sinn. Wegbegleiter auf der Landkarte des Lebens, Giessen: Brunnen Verlag 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

Holm-Hadulla, Rainer Matthias, Integrative Psychotherapie. Ein schulenübergreifendes Modell anhand von exemplarischen Geschichten aus der Praxis. Gießen: Psychosozial-Verlag 2021. In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

Hösle, Vittorio, Eine kurze Geschichte der deutschen Philosophie. Rückblick auf den deutschen Geist, München: Beck Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014

Hösle, Vittorio, Globale Fliehkräfte. Eine geschichtsphilosophische Kartierung der Gegenwart. Mit einem Geleitwort von Horst Köhler. Freiburg/München: Karl Alber Verlag 2019. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Hummel, Katrin, Entsorgte Väter. Der Kampf um die Kinder: Warum Männer weniger Recht bekommen, Köln: Bastei Lübbe Verlag 2010, 282 Seiten [auf der Homepage des Süddeutsche Institutes zugänglich: www.logotherapie.de]

Hüther, Gerald, Würde. Was uns stark macht – als Einzelne und als Gesellschaft. München: Albrecht Knaus Verlag 2018. In: *Existenz und Logos*, Heft 26/2018

Jun, Gerda, Unsere inneren Ressourcen. Mit eigenen Stärken und Schwächen richtig umgehen, Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht 2006. In: *Existenz und Logos*, Heft 15/2007

Kolbe, Christoph und **Dorra**, Helmut, Selbstsein und Mitsein. Existenzanalytische Grundlagen für Psychotherapie und Beratung. Gießen: Psychosozial-Verlag 2020. In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

Korsch, Dietrich (Hrsg.), Die heilende Kraft des Sinns. Viktor E. Frankl in philosophischer, theologischer und therapeutischer Betrachtung. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2018. In: *Existenz und Logos*, Heft 27/2019

Kuhl, Julius, Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie. Motivation, Emotion und Selbststeuerung, Göttingen – Bern: Hogrefe Verlag 2010, 584 Seiten. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011

Kurz, Wolfram, Grundriss der Logotherapie und Existenzanalyse, und ihre Arbeitsfelder. Zwei CDs, Tübingen/Wien 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Kurz, Wolfram, Leben verstehen, Leben bestehen. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Kurz, Wolfram, SINN suchen, entdecken, verwirklichen. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2020, 269 Seiten. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Leithner-Steiner, Elke, Licht werden – Imagination und Beratung. Innere Transformationsprozesse durch die Kraft des Bewusstseins. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

Lienhard, Georg, Der Fund. Schatten der Vergangenheit, Wien – München: Novum Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

Lukas, Elisabeth, Der Seele Heimat ist der Sinn. Logotherapie in Gleichnissen von Viktor E. Frankl, München: Kösel Verlag 2005. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2005

Lukas, Elisabeth, Der Freude auf der Spur. Sieben Schritte, um die Seele fit zu halten, München – Zürich – Wien: Verlag Neue Stadt 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

Lukas, Elisabeth, Der Schlüssel zu einem sinnvollen Leben. Die Höhenpsychologie Viktor E. Frankls, München: Kösel Verlag 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011

Lukas, Elisabeth, Vom Sinn getragen. Ein Leben für die Logotherapie, München: Kösel Verlag 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Lukas, Elisabeth, Das Schicksal waltet – Der Mensch gestaltet. Philosophie für den Alltag. Perchtoldsdorf: Plattform Johannes Martinek Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Lukas / Schönfeld, Sinnzentrierte Psychotherapie. Die Logotherapie von Viktor E. Frankl in Theorie und Praxis. München: Profil Verlag 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

Lukas, Elisabeth und Ragg, Michael, Wie Leben gelingen kann. Sinn und Freude Tag für Tag. Kevelaer: Butzon & Bercker Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 26/2018

Lukas, Elisabeth, Frankl und GOTT. Erkenntnisse und Bekenntnisse eines Psychiaters. München-Zürich-Wien: Verlag Neue Stadt 2019. In: *Existenz und Logos*, Heft 27/2019.

Meyer-Legrand, Ingrid, *Die Kraft der Kriegsenkel. Wie Kriegsenkel heute ihr biografisches Erbe erkennen und nutzen*. Berlin-München-Zürich-Wien: Europa Verlag 2016, 255 Seiten, Euro 18,99. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

Mikich, Sonia (in Zusammenarbeit mit Jan Schmitt und Ursel Sieber), Enteignet. Warum uns der Medizinbetrieb krank macht, München: C. Bertelsmann Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

Miller, Martin, Das wahre „Drama des begabten Kindes.“ Die Tragödie Alice Millers. Stuttgart: Kreuz Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016.

Mori, Harald, Existenzanalyse und Logotherapie. Wien: Facultas Verlag 2020. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020.

Mösler, Thomas, S. Poppek, J. Kemper, A. Rose, W. Dorrman (Hrsg.), Der Blick auf sich selbst – Selbsterfahrung in der Psychotherapie. Tübingen: Psychotherapie-Verlag 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Nathschläger, Johannes, „Sinnsucht“. Mein Lauf in die Nüchternheit, München 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Nida-Rümelin, Julian, Humanismus als Leitkultur. Ein Perspektivenwechsel, hrsg. v. Elif Özmen, München: Beck Verlag 2006, in: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Nurmela, Risto, Die innere Freiheit. Das jüdische Element bei Viktor E. Frankl, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag 2001. In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2001

Pendorf, Irina, Einladung zum Dialog. Über eine Pädagogik des Vertrauens. Dortmund: Verlag Modernes Lernen 2021. In: *Existenz und Logos*, Heft 30/2022.

Precht, Richard David, Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens. München: Goldmann Verlag 2020. In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

Rager, Günter / Michael von Brück, Grundzüge einer modernen Anthropologie. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht Verlag 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Raskob, Hedwig, Die Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankls. Systematisch und kritisch, Wien: Springer Verlag 2005. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2005

Reddemann, Luise, Kriegskinder und Kriegsenkel in der Psychotherapie. Folgen der NS-Zeit und des Zweiten Weltkriegs erkennen und bearbeiten – Eine Annäherung. Stuttgart: Klett-Cotta 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

Reitinger, Claudia, Zur Anthropologie von Logotherapie und Existenzanalyse. Viktor Frankl und Alfred Längle im philosophischen Vergleich. Wiesbaden: Springer Verlag 2018. In: *Existenz und Logos*, Heft 29/2021

Riemeyer, Jörg, Die Logotherapie Viktor Frankls. Eine Einführung in eine sinnzentrierte Psychotherapie, München/Wien: Profil Verlag 2001. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2002

Riemeyer, Jörg, Die Logotherapie Viktor Frankls und ihre Weiterentwicklungen, Bern: Hans Huber Verlag 2007. In: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008

Ruppert, Franz, Wer bin ich in einer traumatisierten Gesellschaft? Wie Täter-Opfer-Dynamiken unser Leben bestimmen und wie wir uns daraus befreien. Stuttgart: Klett-Cotta Verlag 2018. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Rütter, Susanne, Herausforderung angesichts des Anderen. Von Feuerbach über Buber zu Lévinas, Freiburg/München: Karl Alber Verlag 2000. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2001

Schechner, Erich, Lebe Deine Möglichkeiten. Viktor Frankl und die Entfaltung des Menschlichen. Ostfildern: Patmos Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 26/2018

Schenk, Cornelia, Zauberworte für die Seele. 25 kleine Inspirationen, Lahr: Ernst Kaufmann Verlag 2009. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

Schenk, Cornelia, Vom Sinn der Krankheit. Die Kunst, in schweren Tagen ein gutes Leben zu führen, Augsburg 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Schleske, Martin, Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens. München: Goldmann Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Schleske, Martin, Herztöne. Lauschen auf den Klang des Lebens. Asslar: Adeo Verlag 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

Schlick, Christoph, Was meinem Leben echten Sinn gibt. Die wichtigsten Lebensfragen klären. München: Scorpio Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

Schmohl, Corinna, Onkologische Palliativpatienten im Krankenhaus. Seelsorgerliche und psychotherapeutische Begleitung. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

Schneider Frank (Hg.), Psychiatrie im Nationalsozialismus. Erinnerung und Verantwortung, Berlin – New York: Springer Verlag 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

Sieg, Ulrich, Geist und Gewalt. Deutsche Philosophen zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus. München: Carl Hanser Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Strasser, Peter, Das unerreichbar Nahe. Eine Einführung in die Philosophie mit Blick auf die Grenze des Denkbaren. Freiburg/München: Verlag Karl Alber 2018, 308 Seiten. In: *Existenz und Logos*, Heft 28/2020

Teichmann, Wendelin, Totaliter Aliter (Völlig anders). Außenseiterbriefe. Versuch einer alternativen Geistesgeschichte in Beispielen als Zeitkritik, Novum Verlag 2010 [auf der Homepage des Süddeutschen Institutes zugänglich: www.logotherapie.de]

Tsokos, Michael und Saskia **Guddat**, Deutschland misshandelt seine Kinder, München: Droemer Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014

Vik, Ioan (János), Gottes Heil im Glück des Menschen. Die Vermittelbarkeit immanenter und transzendenter Vollendungs Vorstellungen unter Berücksichtigung der menschlichen Sinnorientierung in der Logotherapie Viktor E. Frankls, Neuried: Ars Una Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

Volker, Gerhardt, Der Sinn des Sinns. Versuch über das Göttliche. München: Beck Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Zaiser, Reinhard, Karl Rahners Begriff des „übernatürlichen Existenzials“ im Lichte von Viktor E. Frankls These vom „unbewussten Gott“. Hamburg: Verlag Dr. Kovač. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2005

Nachbemerkungen.

1 Ein aktuelles Projekt der Veröffentlichung im Bereich der Logotherapie, ist die Übersetzung ins Ungarische des einmalig großartigen Standardwerkes von:

Karlheinz Biller/Maria de Lourdes Stiegeler, *Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl*, Wien: Böhlau 2008. Erweiterte Neuauflage: 2017, Edition Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstfeldbruck. Und noch einmal erweiterte dritte Auflage 2020. Darin sind 21 neue Begriffe und Themen eingearbeitet, die von Belényesi József (Darmstadt) übersetzt worden sind. – Koordiniert und lektoriert wird die Übersetzung durch: Dr. János Vik (Cluj/Rumänien) und Dr. Otto Zsok (Fürstfeldbruck). Übersetzer: Dr. Kalocsai Varga Éva (Eger/Ungarn) und Dr. Bruncsák István (Bielefeld). – Die Erscheinung des Wörterbuches auf Ungarisch ist in Planung, voraussichtlich wird es 2023 oder später veröffentlicht.

2 Seit 2018 veröffentlicht Dr. Zsok **Kurzessays** (ein bis zwei Seiten) **zum aktuellen Zeitgeschehen** auf der Homepage des Süddeutschen Instituts, siehe: www.logotherapie.de

Beispiele:

- Wahre Freiheit und gute Autorität vertreiben die Angst (2020)
- Ostern: Durchfühlte Gedanken (2020)
- Kontingenz und Mysterium (2020)
- Propaganda und Wirklichkeit (2021)
- Aschermittwoch-Cirkus (2021)
- Die Wirklichkeit erweist sich stabiler als die Lüge (2021)
- Der lange Weg zum Frieden (2021)
- Zwei Unendlichkeiten (2021)
- Übergang (2021)
- Applaus – Beifall, aber für wen? (2022)
- Meinung und Fakten. Lasset uns in Frieden bleiben (2022)

[Stand: 31. Januar 2022]